

UNSERE MONATLICHE MARKTANALYSE UND POSITIONIERUNG

IN KÜRZE

- _ Der Juli war ein ziemlich ruhiger Monat an den globalen Aktienmärkten. Jedoch zeugte der schwache US-Dollar von zunehmenden Sorgen wegen der sich weiter ausbreitenden Pandemie in den USA.
- _ Die Hoffnung auf eine schnelle Erholung und weitere fiskalpolitische Maßnahmen der US-Regierung werden aufgrund einer Pattsituation im Kongress auf die Probe gestellt.
- _ Wir sind dennoch optimistisch hinsichtlich einer Einigung in den nächsten Wochen.

MARKTÜBERBLICK

An den globalen Aktienmärkten war der Juli ein ziemlich ruhiger Monat. Wie üblich gab der S&P 500 das Tempo vor. Er legte in diesem Monat um robuste 7% zu – eine stetige Wertentwicklung, die eher an die lange Hausse der 2010er Jahre erinnert als an die wilden Ausschläge während der Covid-19-Pandemie von 2020. Verschiedene technische Messgrößen der Anlegerstimmung verbesserten sich deutlich, insbesondere das Umsatzvolumen der steigenden im Vergleich zu fallenden Werten an der New Yorker Börse und das Verhältnis von Put versus Call-Optionen auf US-Aktien an den Derivatemarkten.¹ Zum jetzigen Zeitpunkt erscheint die positive Laune aber wohl noch nicht extrem genug, um auf die Gefahr eines plötzlichen Umkippen der Stimmung hinzudeuten.

Investoren, denen mehr nach Spannung als nach Entspannung zu Mute war, mussten sich anderswo umsehen. US-amerikanische Hochzinsanleihen erzielten eine Rendite von fast fünf Prozent, die beste Wertentwicklung seit fast neun Jahren.² Der Dollar verzeichnete derweil den schlechtesten Monat seit 2010 und verlor im Juli vier Prozent gegenüber sechs wichtigen Konkurrenten.³ Dies spiegelte vor allem die Besorgnis darüber wider, dass die Pandemie in den USA noch lange nicht eingedämmt ist.

Das Covid-19-Virus und seine direkten wie indirekten Auswirkungen dürften auch in den kommenden Wochen ein zentrales Thema bleiben. Im Nachhinein wird immer deutlicher, dass der Lockdown in vielen US-Bundesstaaten zu früh beendet wurde. Infolgedessen fegt die erste Pandemie-welle weiterhin durch das Land und erreicht eine wachsende Zahl ländlicher Regionen in Mittelamerika. Dies könnte die Stellung von Präsident Trump in den Meinungsumfragen weiter verschlechtern und seine Aussichten auf eine Wiederwahl zusätzlich dämpfen.⁴

Zumindest im Vergleich dazu hat Kontinentaleuropa bei der Eindämmung der Pandemie gute Arbeit geleistet, wie die Entwicklung des Euros zeigte, vor allem gegenüber dem Dollar. Auch das im Juli vereinbarte Pandemie-Notfallprogramm in Höhe von 750 Milliarden Euro half der Gemeinschaftswährung. Vorerst haben sich allerdings nur die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union (EU) zu dem Paket geeignet, das der EU-Kommission erlauben würde, supranationale Schulden aufzunehmen. Möglicherweise müssen jedoch noch einige Details ausgearbeitet werden, um die notwendigen Genehmigungen, insbesondere durch das Europäische Parlament, zu erhalten. Sowohl das Europäische Parlament als auch einige Mitgliedstaaten könnten auf bessere Mechanismen zur Absicherung von rechtsstaatlichen Mindeststandards bestehen und etwa den Zugang zu den Hilfen an die Einhaltung der Pressefreiheit in Ländern wie Ungarn und Polen koppeln.⁵

In der Zwischenzeit entstehen in mehreren europäischen Ländern bereits neue Covid-19-Cluster, was weitere Infektionswellen nach dem Ende der Sommerferien als wahrscheinlich erscheinen lässt. Wenn ja, gibt es viele offene Fragen. Wie schnell würden versteckte Gruppenübertragungen und frühe Anzeichen eines exponentiellen Wachstums erkannt werden? Wie würden die politischen Entscheidungsträger reagieren? Könnten wir wieder strenge Maßnahmen wie Ausgangssperren, Quarantäne und Versammlungsverbote für (große) Gruppen von Nicht-Haushaltsmitgliedern (insbesondere in geschlossenen Räumen) sehen? Und selbst wenn dies nicht der Fall wäre: wie hoch wäre die Wahrscheinlichkeit, dass die Bürger einfach beschließen, Restaurants, Theater, Geschäfte und Büros aus eigenem Antrieb zu meiden?

Die Beantwortung dieser Fragen für ein bestimmtes Land ist schwierig genug. Dies für ganz Europa zu tun, ist so gut wie

¹ <https://money.cnn.com/data/fear-and-greed/>

² <https://www.ft.com/content/5886cb87-721d-4c41-898a-a634500108ea>

³ <https://www.ft.com/content/74ae5a59-4020-48ad-a257-731b36a90bdb>

⁴ <https://projects.fivethirtyeight.com/polls/president-general/>

⁵ <https://www.ft.com/content/5e065f7a-0895-402f-881b-067a49336b3b>

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragsersparungen erfüllt werden. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 03.08.2020

unmöglich. Wenn man die Erfahrungen im Rest der Welt betrachtet, fallen jedoch zwei Lektionen auf: Erstens, dass die politischen Entscheidungsträger in den reichen Ländern sich angesichts erneuter Wellen höchstwahrscheinlich erneut für verbindliche Beschränkungen entscheiden werden, unabhängig von den wirtschaftlichen Kosten. Zweitens scheint, politisch gesehen ein schnelles politisches Eingreifen sowohl bei der Eindämmung der Pandemie als auch der eigenen Popularität besser zu bekommen als zu viel Zögerlichkeit. Je länger sich die politischen Entscheidungsträger Zeit lassen, desto größer wäre jedenfalls der Bedarf an massiveren und drastischeren Maßnahmen.

In vielen der ärmeren Teile der Welt hat sich die nachhaltige Eindämmung des Virus leider bisher als unmöglich erwiesen. Covid-19 wütet weiterhin in Lateinamerika, hat sich in Indien stark verbreitet und scheint sich auch in Afrika südlich der Sahara auszubreiten.

AUSBLICK UND ÄNDERUNGEN

Bislang war dieser Sommer von einer erhöhten Risikobereitschaft geprägt. Erste Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung, enorme fiskalpolitische Maßnahmen und die expansive Zentralbankpolitik halfen zusätzlich. Das Vertrauen der Anleger auf eine schnelle Erholung und weitere fiskalische Anreize wird in den USA jedoch bereits auf die Probe gestellt. Aufgrund einer Pattsituation im Kongress wurden die Zahlungen an zig Millionen Arbeitslosengeldern vorerst gekürzt. Angesichts der Tatsache, dass es sich auch um Wähler handelt und dass in den USA im Herbst Wahlen bevorstehen, würden wir eine Einigung erwarten. Der Weg dorthin könnte sich allerdings als schwierig erweisen.

Die Reaktion des Marktes sowohl auf das finale Ergebnis als auch auf etwaige politische Stolpersteine dürfte jedenfalls interessant werden und einiges über die Marktstimmung in den kommenden Monaten aussagen. Vorerst haben wir bei den Anleihen keine taktischen Signaländerungen vorgenommen. Kurzfristig gehen wir weiterhin davon aus, dass Staatsanleihen der USA, Europas und der Schwellenländer sich seitwärts bewegen werden, mit Ausnahme von Spanien, wo wir trotz des jüngsten Wiederaufflammens der Covid-Infektionen noch etwas Spielraum bei den Kursen sehen wegen der Unterstützungsmaßnahmen der EU. Auf taktischer Basis sehen wir auch einige weitere Aufwärtsbewegungen bei europäischen Unternehmensanleihen über das gesamte Risikospektrum hinweg, da die Zentralbanken die Kurse unterstützen. Bei US-Unternehmensanleihen, insbesondere im Hochzinssegment, sehen wir in den kommenden Monaten Potenziale, sind aber auf zwölf Monate gesehen recht skeptisch. Viele Hoffnungen auf eine Erholung sind eingepreist und selbst die großzügigste Zentralbank kann nicht alle notleidenden Unternehmen dauerhaft retten.

Das ist auch ein Problem für die Aktienmärkte, wo die Unternehmensbewertungen insbesondere in den USA bereits sehr ambitioniert sind. Erneute Spannungen mit China sind ein weiteres Risiko, wenn auch vielleicht eher für Schwellenländer als für entwickelte Märkte. Ausgehend von einem

Zeithorizont von zwölf Monaten kann man sicherlich für europäische und britische Aktien plädieren. Vorerst werden jedoch mangelnde Fortschritte bei einem Post-Brexit-Freihandelsabkommen alle bis auf die entschlossensten Schnäppchenjäger abschrecken.

Vor diesem Hintergrund haben wir nach wie vor keine klaren regionalen taktischen Präferenzen bei Aktien. In Europa bevorzugen wir jedoch weiter Nebenwerte gegenüber Large Caps, während in den Vereinigten Staaten nach wie vor das Gegenteil der Fall ist. Auf Sektorebene bleiben Technologie und Gesundheitswesen unsere Favoriten, während wir Immobilien und Versorgungsunternehmen weiterhin skeptisch gegenüberstehen.

DIE MULTI-ASSET-PERSPEKTIVE

Die makroökonomischen Daten haben sich in letzter Zeit verbessert, bleiben aber immer noch auf einem Niveau, das deutlich unter dem Vorkrisenniveau liegt. Was die Bewertung von Vermögenswerten betrifft, so sind die Risikoprämien für Aktien massiv zurückgegangen. Die Firmengewinne sind wesentlich stärker eingebrochen, als der leichte Rückgang der Anleiherenditen vermuten ließe. Dies könnte als ein steigender Risikofaktor interpretiert werden, aber wie immer gibt es Unsicherheiten in positiver wie in negativer Richtung. Beispielsweise könnte ein Impfstoff früher gefunden werden als es vor ein paar Monaten wahrscheinlich schien. Das würde natürlich die Chancen auf eine Rückkehr zur Normalität nach der Covid-Pandemie erhöhen, und am Markt vermutlich eingepreist werden, lange bevor entsprechende Impfstoffe breiten Bevölkerungsschichten tatsächlich zur Verfügung stehen. Insgesamt denken wir, dass eine Risikoaufwertung zu spät kommt, aber gleichzeitig eine weitere Herabstufung zu früh ist.

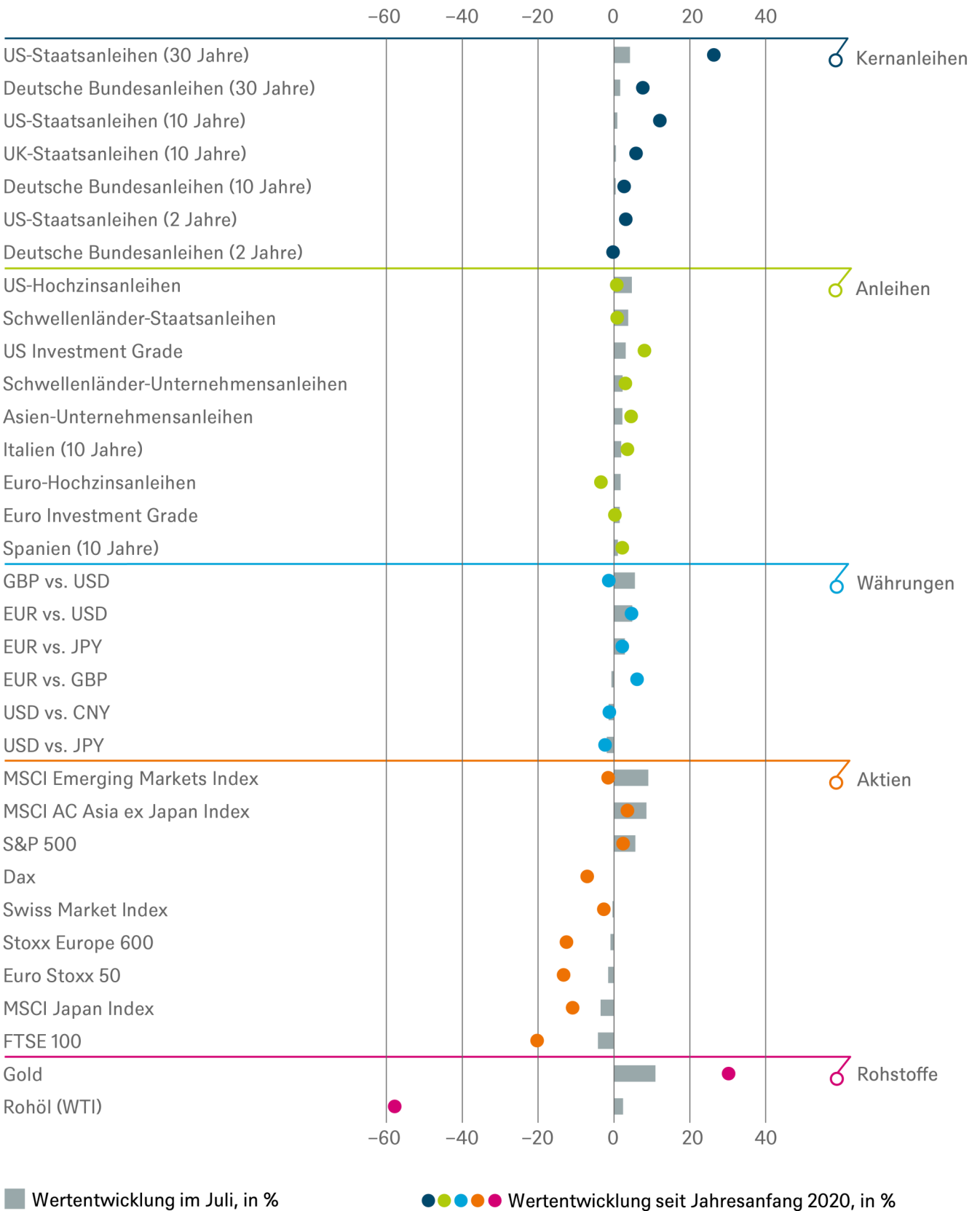
Was Aktien betrifft, so bleiben wir bei unserer Präferenz für die entwickelten Märkte gegenüber den Schwellenländermärkten. Wir glauben weiterhin an eine taktische Chance in der Eurozone, aufgrund des vergleichsweise höheren Gewichts von Zyklikern und Substanzaktien in dieser Region. Positive Entwicklungen bei Corona-Impfstoffen könnten da für zusätzliche Kursfantasie sorgen. Aus der Bewertungsperspektive wurde am globalen Aktienmarkt in den vergangenen Monaten unterm Strich eindeutig Wachstum bevorzugt. Entsprechend sind zyklische Substanzaktien nach wie vor vergleichsweise günstig zu haben.

Wir bleiben bei Staatsanleihen vorsichtig, strukturell mögen wir weiterhin inflationsgeschützte Staatsanleihen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Zentralbanken negative Realrenditen durch eine aggressivere Ausrichtung auf ein durchschnittliches Inflationsziel fördern. Ein weiteres potenziell positives Merkmal von inflationsgeschützten Staatsanleihen ist deren tendenziell positive Korrelation zum Marktrisiko. Dies ist vor allem in den USA der Fall, wo die Fed ihren geldpolitischen Schwerpunkt von der "Stabilisierung zur Anpassung" verlagert hat. Auch Gold bleibt unserer Meinung ein wichtiger Bestandteil eines diversifizierten Portfolios.

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragsersparungen erfüllt werden. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 03.08.2020

RÜCKBLICK AUF WICHTIGE ANLAGEKLASSEN

Gesamtertrag seit Jahresbeginn und im vergangenen Monat



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.
 Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: 31.07.2020
 Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar.
 Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragsserwartungen erfüllt werden. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 03.08.2020

TAKTISCHE UND STRATEGISCHE SIGNALE

Die folgende Übersicht veranschaulicht unsere kurz- und langfristige Positionierung.

ANLEIHEN

Rates	1 bis 3 Monate	bis Juni 2021
US-Staatsanleihen (2 Jahre)	●	●
US-Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●
US-Staatsanleihen (30 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (2 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (10 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (30 Jahre)	●	●
UK-Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●
Japanische Staatsanleihen (2 Jahre)	●	●
Japanische Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●
Besicherte und spezielle Bonds		
Covered bonds ¹	●	●
US-Kommunalanleihen	●	●
US-Mortgage-Backed-Securities	●	●

AKTIEN

Regions	1 bis 3 Monate ²	bis Juni 2021
USA ³	●	●
Europa ⁴	●	●
Eurozone ⁵	●	●
Deutschland ⁶	●	●
Schweiz ⁷	●	●
Vereinigtes Königreich (UK) ⁸	●	●
Schwellenländer ⁹	●	●
Asien ex Japan ¹⁰	●	●
Japan ¹¹	●	●

¹ Spread bezogen auf deutsche Bundesanleihen, ² Relativ zum MSCI AC World Index, ³ S&P 500, ⁴ Stoxx Europe 600, ⁵ Euro Stoxx 50, ⁶ Dax, ⁷ Swiss Market Index, ⁸ FTSE 100, ⁹ MSCI Emerging Markets Index, ¹⁰ MSCI AC Asia ex Japan Index, ¹¹ MSCI Japan Index, ¹² MSCI AC World Consumer Staples Index, ¹³ MSCI AC World Health Care Index, ¹⁴ MSCI AC World Communication Services Index, ¹⁵ MSCI AC World Utilities Index, ¹⁶ MSCI AC World Consumer Discretionary Index, ¹⁷ MSCI AC World Energy Index, ¹⁸ MSCI AC World Financials Index, ¹⁹ MSCI AC World Industrials Index, ²⁰ MSCI AC World Information Technology Index, ²¹ MSCI AC World Materials Index, ²² MSCI AC World Real Estate Index, ²³ Russel 2000 Index relativ zum S&P 500, ²⁴ Stoxx Europe Small 200 relativ zum Stoxx Europe 600

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragsersparungen erfüllt werden. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 03.08.2020

Spreads	1 bis 3 Monate	bis Juni 2021
Spanien (10 Jahre) ¹	●	●
Italien (10 Jahre) ¹	●	●
US-Investment-Grade-Anleihen	●	●
US-Hochzinsanleihen	●	●
EUR-Investment-Grade-Anleihen ¹	●	●
EUR-Hochzinsanleihen ¹	●	●
Asien- Unternehmensanleihen	●	●
Schwellenländer- Unternehmensanleihen	●	●
Schwellenländer-Staatsanleihen	●	●
Währungen		
EUR vs. USD	●	●
USD vs. JPY	●	●
EUR vs. JPY	●	●
EUR vs. GBP	●	●
GBP vs. USD	●	●
USD vs. CNY	●	●

Sektoren	1 bis 3 Monate ²
Basiskonsumgüter ¹²	●
Gesundheit ¹³	●
Kommunikationsdienstleistungen ¹⁴	●
Versorger ¹⁵	●
Zyklische Konsumgüter ¹⁶	●
Energie ¹⁷	●
Finanzwerte ¹⁸	●
Industrie ¹⁹	●
Informationstechnologie ²⁰	●
Grundstoffe ²¹	●
Immobilien ²²	●
Anlagestil	
Nebenwerte USA ²³	●
Nebenwerte Europa ²⁴	●

ALTERNATIVE ANLAGEN

	1 bis 3 Monate	bis Juni 2021
Rohstoffe ¹	●	●
Öl (WTI)	●	●
Gold	●	●
Infrastruktur	●	●
Immobilien (gelistet)	●	●
Immobilien (nicht gelistet) APAC	●	●
Immobilien (nicht gelistet) Europa	●	●
Immobilien (nicht gelistet) USA	●	●

¹ Relativ zum Bloomberg Commodity Index

LEGENDE

Taktische Sicht (1 bis 3 Monate)

– Die taktische Sicht basiert auf der Kursentwicklung der Anleihen.

- ● Positiver Ausblick
- ● Neutraler Ausblick
- ● Negativer Ausblick

Strategische Sicht bis Juni 2021

– Bei Staatsanleihen basiert die strategische Sicht auf der Kursentwicklung der Anleihen.

– Bei Unternehmensanleihen, besicherten und speziellen Bonds sowie Schwellenländer-Anleihen in US Dollar beziehen sich die Signale auf einen optionsadjustierten Spread zu US-Staatsanleihen. Bei in Euro denominierten Anleihen handelt es sich um den Spread zu Bundesanleihen. Die Entwicklung des Spread sowie die Zinsentwicklung bei Staatsanleihen beeinflussen den Anleihewert. Investoren, die rein von der Entwicklung des Spread profitieren wollen, müssen sich gegen das Zinsänderungsrisiko absichern.

– Die Farben signalisieren das Ertragspotenzial für Long-Only-Investoren.

- ● Positives Ertragspotenzial
- ● Die Gewinnchancen, aber auch das Verlustrisiko sind eher begrenzt
- ● Negatives Ertragspotenzial

GLOSSAR

Bloomberg Commodity Index

Index, der die Wertentwicklung von 23 Rohstoffen über die entsprechenden Terminkontrakte abbildet

Brexit

Kunstwort bestehend aus "Britain" und "Exit" zur Beschreibung des Ausscheidens Großbritanniens aus der EU

Britisches Pfund (GBP)

Offizielle Währung des Vereinigten Königreichs, auch als Pfund Sterling bezeichnet

Bunds

Häufig verwendete Bezeichnung für deutsche Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren

Call-Option

Wertpapier, das dem Besitzer das Recht (aber nicht die Verpflichtung) gibt, einen zugrundeliegenden Basiswert zu einem festgelegten Preis und zu einer festgelegten Zeit (Europäische Option) oder während eines festgelegten Zeitraums (Amerikanische Option) zu kaufen

Chinesischer Yuan (CNY)

Geldeinheit der chinesischen Währung Renminbi (RMB)

Dax

Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der sich aus den 30 wichtigsten notierten Unternehmen Deutschlands zusammensetzt; im Gegensatz zu den meisten anderen Indizes ist der Dax ein Performanceindex, der Dividendenzahlungen beinhaltet

Developed Markets (DM)

Markt, der in Bezug auf seine Wirtschaft und Kapitalmärkte voll entwickelt ist

Diversifizierung

Veranlagung in unterschiedliche Vermögenswerte, deren Preise sich möglichst wenig und selten im Gleichschritt verändern

Dollar (USD)

Währungseinheit der USA

Emerging Markets

Aufstrebende Märkte der Schwellenländer

EU-Kommission oder Europäische Kommission

Exekutivorgan der EU, das die Interessen der gesamten EU vertritt

Euro (EUR)

Währung der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion

Euro Stoxx 50

Index, welcher die Entwicklung von 50 Standardaktien in der Eurozone abbildet

Europäische Union (EU)

Politischer und wirtschaftlicher Staatenverbund mit aktuell 28 Mitgliedsstaaten

Euroraum (Eurozone)

Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien

Fiskalpolitik

Alle wirtschaftspolitischen Maßnahmen, die ein Staat ergreift, um seine volkswirtschaftlichen Ziele zu verwirklichen

FTSE 100

Aktienindex, der die Aktien der nach Marktkapitalisierung 100 größten Unternehmen an der London Stock Exchange abbildet

Geldpolitik

Alle wirtschaftspolitischen Maßnahmen, die eine Zentralbank ergreift, um ihre Ziele zu verwirklichen

Hochzinsanleihen (High Yield)

Werden von Emittenten mit schlechter Bonität emittiert und bieten in der Regel eine vergleichsweise hohe Verzinsung

Inflation

Nachhaltiger Anstieg des gesamtwirtschaftlichen Preisniveaus

Inflationsindexierte Anleihe

ist eine Anleihe deren Kupon und / oder Nominalwert an den Verbraucherpreis gekoppelt ist

Investment-Grade-Anleihen (IG-Anleihen)

Englischer Oberbegriff für jene Anleihen, die von Kredit-Ratingagenturen als wenig ausfallgefährdet eingeschätzt werden, und somit mindestens eine mittlere Bonität genießen

Japanischer Yen (JPY)

Japanische Währung

JGB

Kurzform für japanische Staatsanleihen („Japanese Government Bonds“)

Kongress der Vereinigten Staaten

Das Gesetzgebungsorgan der Vereinigten Staaten, das aus dem Senat und dem Repräsentantenhaus besteht

Korrelation

Statistische Kennzahl, die die Abhängigkeit zweier Zufallsvariablen misst

MSCI AC Asia ex Japan Index

Aktienindex, der große und mittelgroße börsennotierte Unternehmen in zwei Industrie- und acht Schwellenländern Asiens unter Ausschluss von Japan abbildet

MSCI AC World Communication Services Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Kommunikationsdienstleistungs-Sektor (engl. "communication services") zugeordnet werden

MSCI AC World Consumer Discretionary Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Zyklische-Konsumgüter-Sektor (engl. "consumer discretionary") zugeordnet werden

MSCI AC World Consumer Staples Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Basiskonsumgüter-Sektor (engl. "consumer staples") zugeordnet werden

MSCI AC World Energy Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Energie-Sektor (engl. "energy") zugeordnet werden

MSCI AC World Financials Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Finanzwerte-Sektor (engl. "financials") zugeordnet werden

MSCI AC World Health Care Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Gesundheits-Sektor (engl. "health care") zugeordnet werden

MSCI AC World Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 24 Schwellenländern enthält

MSCI AC World Industrials Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Industrie-Sektor (engl. "industrials") zugeordnet werden

MSCI AC World Information Technology Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Informationstechnologie-Sektor (engl. "information technology") zugeordnet werden

MSCI AC World Materials Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Grundstoffe-Sektor (engl. "materials") zugeordnet werden

MSCI AC World Real Estate Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Immobilien-Sektor (engl. "real estate") zugeordnet werden

MSCI AC World Utilities Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Versorger-Sektor (engl. "utilities") zugeordnet werden

MSCI Emerging Markets Index

Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen aus 23 Schwellenländern abbildet

MSCI Japan Index

Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen Japans abbildet

Nebenwerte

Aktien von mittleren und kleineren börsennotierten Gesellschaften (Small- and Mid-Cap)

New York Stock Exchange

Größte Wertpapierbörse der Welt mit über 2.400 gelisteten Unternehmen aus den USA.

Put-Option

Wertpapier, das dem Besitzer das Recht (aber nicht die Verpflichtung) gibt, einen zugrundeliegenden Basiswert zu einem festgelegten Preis und zu einer festgelegten Zeit (Europäische Option) oder während eines festgelegten Zeitraums (Amerikanische Option) zu verkaufen

Rendite

Verhältnis der Auszahlungen zu den Einzahlungen einer Investition

Risikoprämie / Risikoaufschlag

Erwartete Rendite einer Anlage minus risikofreiem Zins

Russell 2000 Index

US-amerikanischer Nebenwerteindex, der die 2.000 kleineren Werte des Russell-3000-Index abbildet

S&P 500

Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden börsennotierten Unternehmen der USA abbildet

Schwellenländer (Schwellenmärkte)

Länder auf dem Weg zur Industrialisierung

Spread

Renditedifferenz als Indikator für das erhöhte Risiko eines Investments im Vergleich zu Anlagen bester Bonität

Staatsanleihen

Staatsanleihen sind Anleihen die von einem Staat herausgegeben werden.

Stoxx Europe 600

Aktienindex europäischer Unternehmen aus dem Large-, Mid- und Small-Cap-Segment

Stoxx Europe Small 200

Index, der 200 Unternehmen mit kleiner Marktkapitalisierung aus 17 europäischen Nationen abbildet

Substanzaktien

Substanzaktien sind Aktien von Unternehmen, die zu Preisen gehandelt werden, die nahe ihrem Buchwert liegen und daher billiger sind als der Marktdurchschnitt für diese Kennzahl

Swiss Market Index (SMI)

Bedeutendster Aktienindex der Schweiz, umfasst die 20 liquidesten und größten Unternehmen aus den Large- und Mid-Cap-Segmenten

Unternehmensanleihe

Ist eine Anleihe eines emissionsfähigen Unternehmens. Diese Schuldverschreibungen sind eine Alternative zur herkömmlichen Kreditaufnahme bei Banken und stellen den Zugang zu Liquidität sicher

US Federal Reserve (Fed)

Zentralbank der USA

Wachstumsaktien

Wachstumsaktien sind Aktien von Unternehmen, die voraussichtlich für einen bestimmten Zeitraum deutlich stärker als der Marktdurchschnitt wachsen werden

West Texas Intermediate (WTI)

Eine Rohöl-Sorte, die als Benchmark für den Ölpreis herangezogen wird

Zentralbank

ist für die Geld- und Währungspolitik eines Währungsraums verantwortlich

APPENDIX: WERTENTWICKLUNG DER VERGANGENEN 5 JAHRE (12-MONATS-PERIODEN)

	07/15 - 07/16	07/16 - 07/17	07/17 - 07/18	07/18 - 07/19	07/19 - 07/20
Asien-Unternehmensanleihen	8,6%	2,2%	-0,5%	9,8%	7,1%
Covered bonds	3,6%	-1,4%	0,7%	4,1%	0,5%
Dax	-8,6%	17,2%	5,7%	-4,8%	1,0%
Deutsche Bundesanleihen (10 Jahre)	7,3%	-3,8%	1,9%	7,4%	0,2%
Deutsche Bundesanleihen (2 Jahre)	0,3%	-0,6%	-0,6%	-0,2%	-0,9%
Deutsche Bundesanleihen (30 Jahre)	17,4%	-11,8%	4,7%	17,1%	3,8%
Euro Investment Grade	5,6%	0,3%	0,6%	6,0%	-0,4%
Euro Stoxx 50	-13,5%	19,2%	5,8%	2,0%	-5,9%
Euro-Hochzinsanleihen	3,7%	8,1%	1,6%	4,1%	-1,1%
FTSE 100	4,5%	14,0%	9,4%	2,2%	-19,2%
Italien (10 Jahre)	7,4%	-3,4%	-2,4%	13,3%	5,3%
Japanische Staatsanleihen (10 Jahre)	5,2%	-2,1%	0,5%	2,1%	-1,0%
Japanische Staatsanleihen (2 Jahre)	0,4%	-0,5%	-0,1%	0,0%	-0,3%
MSCI AC Asia ex Japan Index	-1,5%	27,3%	5,2%	-3,0%	12,3%
MSCI AC World Communication Services Index	0,0%	-2,6%	-8,8%	9,5%	11,3%
MSCI AC World Consumer Discretionary Index	-4,1%	14,3%	12,8%	2,2%	16,5%
MSCI AC World Consumer Staples Index	5,4%	2,5%	-0,9%	5,4%	1,9%
MSCI AC World Energy Index	-4,3%	2,8%	18,3%	-14,9%	-36,2%
MSCI AC World Financials Index	-12,8%	28,7%	2,6%	-4,0%	-17,6%
MSCI AC World Health Care Index	-5,7%	3,4%	9,6%	1,0%	19,1%
MSCI AC World Industrials Index	1,9%	16,0%	7,9%	-0,8%	-5,6%
MSCI AC World Information Technology Index	6,8%	30,0%	21,2%	9,9%	35,9%
MSCI AC World Materials Index	0,7%	19,9%	8,6%	-7,9%	3,0%
MSCI AC World Real Estate Index	8,2%	-0,9%	0,6%	5,9%	-10,5%
MSCI AC World Utilities Index	5,7%	2,1%	-0,2%	7,8%	1,8%
MSCI Emerging Market Index	-0,8%	24,8%	4,4%	-2,2%	6,5%
MSCI Japan Index	-3,5%	14,2%	8,8%	-4,4%	1,3%
Russel 2000 Index	-1,5%	16,8%	17,2%	-5,8%	-6,0%
S&P 500	5,6%	16,0%	16,2%	8,0%	12,0%
Schwellenländer-Staatsanleihen	11,2%	5,0%	0,1%	11,0%	3,0%
Schwellenländer-Unternehmensanleihen	7,6%	6,1%	0,3%	10,5%	6,3%
Spanien (10 Jahre)	9,5%	-0,5%	3,3%	10,7%	0,6%
Stoxx Europe 600	-10,6%	14,2%	7,1%	2,3%	-5,0%
Stoxx Europe Small 200	-8,3%	19,0%	9,8%	-0,7%	-2,3%
Swiss Market Index	-10,7%	15,1%	4,8%	11,7%	4,3%
UK-Staatsanleihen (10 Jahre)	11,8%	-1,4%	-0,1%	7,8%	4,9%
US Investment Grade	8,3%	1,3%	-0,7%	10,1%	11,9%
US-Hochzinsanleihen	5,0%	10,9%	2,6%	6,9%	4,1%
US-Mortgage-Backed-Securities	-14,3%	16,7%	-3,6%	40,7%	52,6%
US-Staatsanleihen (10 Jahre)	8,0%	-3,8%	-2,7%	10,6%	13,8%
US-Staatsanleihen (2 Jahre)	1,2%	0,1%	-0,2%	3,9%	4,4%
US-Staatsanleihen (30 Jahre)	17,0%	-9,5%	-1,0%	14,2%	30,5%

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.
 Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: 03.08.2020

WICHTIGE HINWEISE

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, [simuliert oder tatsächlich realisiert], sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

DWS Investment GmbH 2020 Stand: 03.08.2020

Bei Zitaten wird um Quellenangabe gebeten.

Herausgeber: DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland